Gemeinde aktuell:Archiv 100 (vom August 2012)

"Schöpfungstour 2012"

Zweiter Konfi - Tag in Eddelak am 11. August 2012

Ankommen in der Kampschule

Am Samstag, den 11. August führten die Kirchengemeinden Burg, Marne, St.Michaelisdonn und Eddelak ihren zweiten gemeinsamen Konfi-Tag in der Kampschule in Eddelak durch. Insgesamt 160 Jugendliche, die im nächsten Jahr konfirmiert werden, nahmen daran teil, unter anderem 37 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde. Begleitet wurden sie von den Pastorinnen Marina Eitzen-Janta (Burg), Katja Hose (Marne), den Pastoren Michael Marwedel (Burg), Jochen Hose (Marne), Felipe Axt (St.Michaelisdonn) und Rainer Petrowski (Eddelak) sowie von Pastorin Evamaria Drews (Kirchenkreis Dithmarschen/Ökumene), unserer Gemeindepädagogin Marlene Tiessen sowie zwölf Teamern und Mitgliedern der Kirchengemeinderäte aus den vier Kirchengemeinden.

Erst anmelden, dann erhalten die Konfis einen Butto

Bei bestem Wetter trafen die Jugendlichen bei einer bestens geeigneten und vorbereitenden Kampschule ein. Bei der Anmeldung vor dem Haupteingang erhielten sie Button in unterschiedlichen Farben und mit unterschiedlichen Symbolen. Danach ging es zunächst in die Turnhalle, wo Pastor Petrowski alle begrüßte, Pastor Axt einem "Geburtstagskind" ein kleines Präsent überreichte und Marlenbe Tiessen das Lied "Laudato si" mit ihrer Gitarre begleitete. Danach ging es in zwölf Kleingruppen, die von Teamern begleitet wurden, auf "Schöpfungstour".

Begrüßung in der Turnhalle

Informationen von Pastor Petrowski

Unsere Teamer stellen sich vor

"Laudato si" mit Marlene Tiessen und Teamerin Lene

und "alle" singen mit Begeisterung mit

Auf geht´s! Wer kommt mit wem in eine Gruppe?

Ein wenig Chaos gehört zu einem Konfitag

An dreizehn Stationen lernten die Jugendlichen die erste Schöpfungsgeschichte im Alten Testament auf unterschiedlichste Weise kennen. Mit einem Quiz, Wasserspielen, Geschicklichkeitsspielen, Infoständen usw.

Station 1: Meer - Von Ufer zu Ufer

Station 2: Mensch - ein Quiz

Station 3: Früchte - Geschmackstest

Station 4: Sonne - Begriffe pantomimisch darstellen

Was soll das denn sein??? Ach ja, ein Sonnenaufgang!

Station 5: Tiere - Tiere kneten

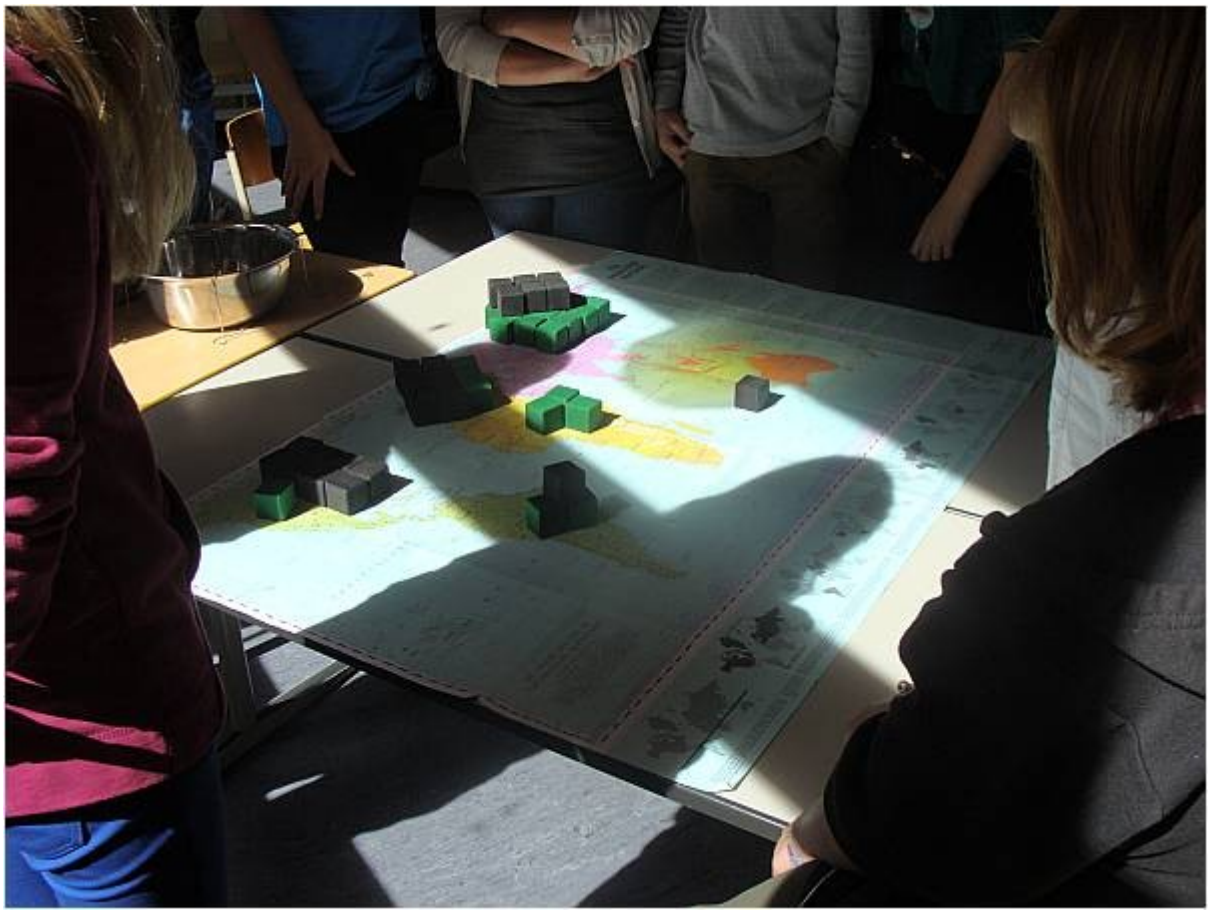
Das erkennt doch wohl jeder: eine Katze

So bunt stellt sich Gott seine Welt vor

Station 6: Gott loben mit Singen

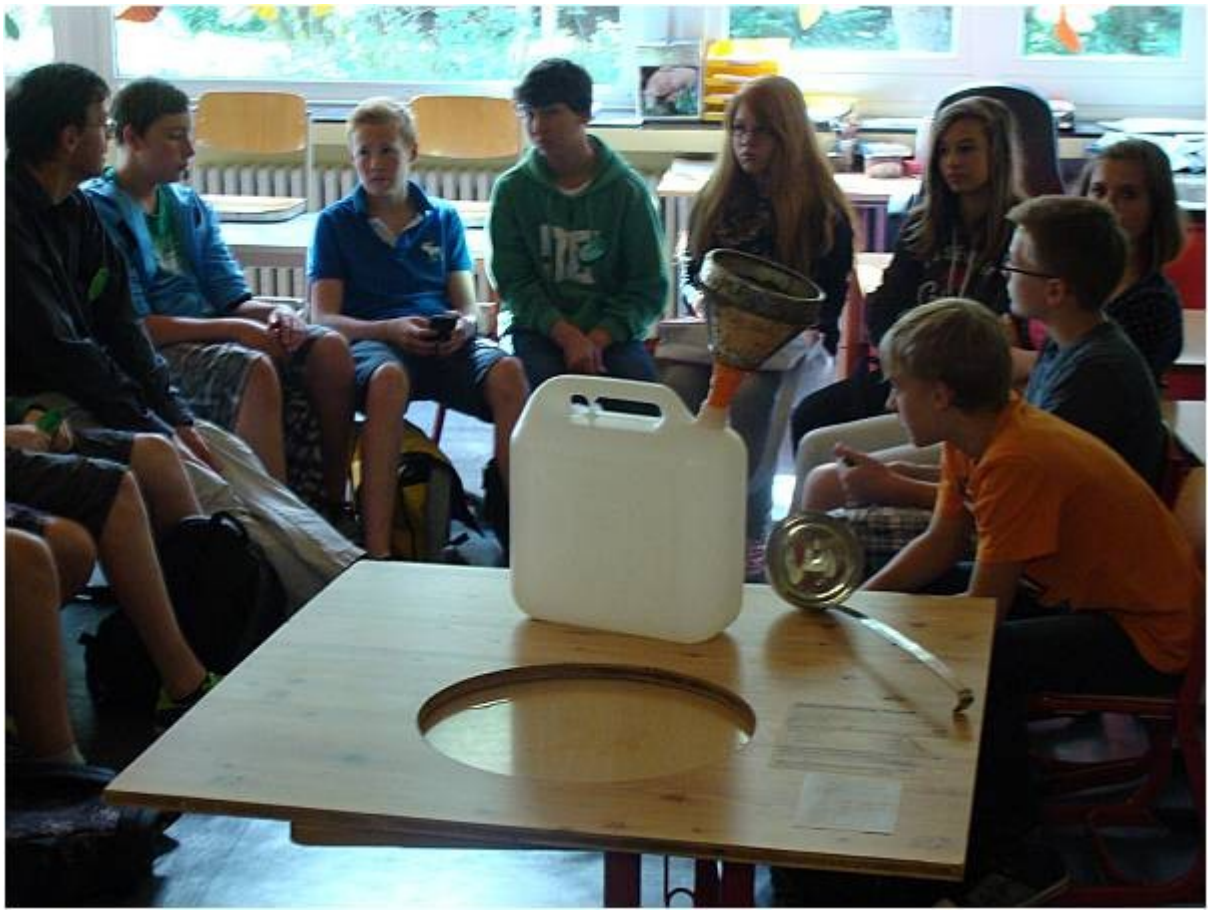
Station 7: Erdverkleinerung - Verhältnis Weltbevölkerung und Platz auf der Erde früher

....und heute



Verteilung der Menschheit und des Einkommens

Station 8: Mobil sein - wie viel Benzin braucht ein Mensch?



Station 9: Gesund ernähren

Station 10: Umweltfreundlich einkaufen?!

Station 11: Pflanzen befeuchten

Station 12: Wasser - mit wenig Wasser Hände waschen

Nach einer Mittagspause erhielten die Jugendlichen einen Fragebogen, der ihnen helfen sollte, sich mit ihrem Verhalten und ihrem Umgang mit der Umwelt zu befassen. Schließlich sollten die Kleingruppen "Zehn Gebote" erarbeiten, mit denen man die Welt

auf möglichst einfache Weise verändern und verbessern könnte.

Während der Schlussrunde in der Turnhalle stellten sie ihr wichtigstes Gebot vor: Weniger Auto fahren, dafür mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad. Weniger baden, dafür mehr duschen. Nicht zu oft duschen. Müll trennen usw.

Unser wichtigstes Gebot.....

...mehr öffentliche Verkehrsmittel benutzen

....Müll trennen

Mit dem gemeinsamen Lied "Gott gab uns Atem", dem gemeinsam gesprochenen

Vaterunser und einem Segensowrt wurden die Jugendlichen schließlich ins Wochenende verabschiedet.

Gemeinsames Schlusslied: Gott gab uns Atem, damit wir leben

Erste Reaktionen ergaben, dass es grundsätzlich ein gelungener Konfi-Tag war, der unbedingt 2013 wiederholt werden sollte. Aber vielleicht könnten dann mehr Stationen eingeplant werden, in denen Jugendliche mehr "Action" erleben können.

Erstes Auswertungsgespräch nach dem Konfi-Tag

Ein ganz besonderes Dankeschön sagen wir Boie Lorenz (Schulleiter), Hauke Oeser (Hausmeister), Inge Ewers, Anke Springer, Dagmar Mohr, Gitta Kramer-Wulf, Susi Mügge, Jutta Rohwedder, Marianne Witt und Elke Petrowski, die am Ende des Konfi-Tages wieder für Ordnung gesorgt haben.

Gemeinsam mit dem Hausmeister Hauke Oeser sorgen sie dafür, dass alles so verlassen wir wie wir es vorgefunden haben: Susi Mügge, Anke Springer. Jutta Rohwedder, Inge Ewers, Damar Mohr, Gitta Kramer-Wulf und Elke Petrowski (von links). Auf dem Bild fehlt: Mariuanne Witt

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]